

pfarreiblatt

5/2023 1. bis 31. Mai **Pastoralraum Surental**
Büron-Schlierbach, Triengen, Winikon-Reitnau

Pfingsten

Fest des Heiligen Geistes

Seite 2 und 9



Zum Pfingstfest

Neuaufbruch als Kirche

In der Bibel können wir es lesen: Viele Jünger, die Jesus zuhörten, sagten: «Was er sagt, ist unerträglich. Wer kann das anhören?» (Johannes 6, 60). Als Jesus fertig geredet hatte, geschah Folgendes: «Daraufhin zogen sich viele Jünger zurück und wanderten nicht mehr mit ihm umher» (Johannes 6,66).

Ich glaube, diese Leute waren die ersten, welche sich von der Kirche abgewendet haben, obwohl deren Gründung damals noch nicht offiziell war. Der Beginn der Kirche geschah erst mit dem Pfingstereignis. Was mich manchmal tröstet, ist die Tatsache, dass sehr wenige Nachfolger das schreckliche Erlebnis der Kreuzigung von Jesus erleben mussten. Viele Menschen und sogar die auserwählten Apostel flohen damals in eine ungewisse Zukunft.

In den letzten 2000 Jahren haben unglaublich viele Menschen als Christinnen und Christen den Glauben gefunden. Nicht wenige haben ihn jedoch auch verloren.

Da fallen Aussagen, wie: «Ich bin fertig mit der Kirche.» «Ich muss nicht wirklich in die Kirche gehen ... meine Beziehung zu Gott ist persönlich.» «Die Kirche ist eine menschengemachte Erfindung, nicht Gottes Idee.»

Gott braucht uns

Eigentlich wissen wir es: Die Kirche ist nicht perfekt, obwohl sie keine menschliche Erfindung ist. Wenn Sie die Hälfte des Neuen Testaments lesen, kommen Sie unweigerlich zum Schluss, dass die Kirche Gottes Idee war.

Diese Tatsache verhindert jedoch nicht, dass immer mehr Menschen der Kirche den Rücken kehren und austreten. Die Vorstellung, dass die Kirche unvollkommen ist, lässt immer wieder Menschen verzweifeln.

Aber anstatt zu zweifeln, sollte uns die Tatsache, dass Jesus seine Kirche mit unvollkommenen Menschen gegründet hat, über Gottes unglaubliche Gnade staunen lassen. Die Vorstellung, dass Gott dich und mich braucht, ist erstaunlich. Er entschied sich dafür, unvollkommene Menschen einzusetzen, um seine Gnade der Welt zu zeigen. Die Tatsache, dass Christus sich auf Menschen abstützt, um sein Werk auf Erden zu vollbringen, ist ein Zeichen seiner Gnade, kein Zeichen seiner Abwesenheit. Die Geschichte der Kirche, so verdreht sie manchmal auch sein mag, ist eine Heilsgeschichte von Gottes Gnade, Gottes Macht und Gottes Erlösung.

Wir sind nicht fehlerfrei

Aber wir sollten dabei nicht vergessen, dass alle, die in der Kirche wirken, vom Papst bis zu den Gläubigen, Menschen sind. Und Menschen sind nun mal nicht perfekt.

Denken Sie an sich selbst, an Ihr alltägliches Leben. Auch wenn wir andere kritisieren, sind wir nicht frei von Fehlern. Wir alle haben unsere Fehler, Schwächen, Schwierigkeiten, Probleme, usw.

Darum sollten wir Folgendes bedenken:

- Hilft das Miteinander in unseren Pfarreien? Ja.
- Kann ich von einer demütigen Kirche lernen? Ja.
- Erleichtert eine authentische, transparente Führung ein Weiterkommen? Sicher.
- Muss die Kirche diesbezüglich an sich arbeiten? Ohne Zweifel.

Ja – die Kirche braucht ständige Reformation und Transformation. Wie wird unser Miteinander in Zukunft konkret aussehen? Niemand weiss dies im Voraus. Wir alle sind Teil der Kirche – wir sind Kirche. Zusammen als Gemeinschaft sind wir stark. Wir Christinnen und Christen brauchen einander, wahrscheinlich in der heutigen Zeit mehr denn je.

Heiliger Geist wirkt kraftvoll

Dazu muss die Kirche lebendiger, solidarischer und authentischer werden! Dies gelingt nur mit Gottes Hilfe. Deshalb versprach Jesus, dass Er einen Helfer senden würde: den Heiligen Geist. Zu Pfingsten versammelten sich die Jünger Jesu, der Heilige Geist kam und ermutigte sie. Denken wir daran, wenn wir bald wieder Pfingsten feiern: Lasst uns beten, dass der Heilige Geist kraftvoll in unserer Kirche wirkt, um vieles – also auch uns – zu erneuern.

Joseph Kalariparampil, Priester

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeyer / GD = Gottesdienst

WGK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dienstag, 2. Mai		
Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
Mittwoch, 3. Mai		
Büron	09.00	Rosenkranz
	09.30	WGK
Freitag, 5. Mai		
Lindenrain	10.00	GD
5. Sonntag der Osterzeit		
Kollekte: Verein Seevogtey, Sempach		
Samstag, 6. Mai		
Triengen	17.30	WGK (R. Bucher)
Schlierbach	19.00	EF (J. Kalariparampil)
Sonntag, 7. Mai		
Büron	09.00	EF (J. Kalariparampil)
Winikon	10.30	WGK (R. Bucher)
Dieboldswil	19.00	Maiandacht bei Grotte (R. Bucher), Verschiebedatum schlechtes Wetter, 14. Mai
Kulmerau	19.30	Rosenkranz
Dienstag, 9. Mai		
Büron	07.30	Schulgottesdienst 1.–6. Klassen
Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
Mittwoch, 10. Mai		
Winikon	07.30	Schulgottesdienst 1.–6. Klassen
Büron	09.00	Rosenkranz
	09.30	EF (J. Kalariparampil)
Schlierbach	19.00	Maiandacht, Mitwirkung Frauenchor Büron-Schlierbach
Donnerstag, 11. Mai		
Triengen	07.30	Schulgottesdienst 2.–6. Klassen
Schlierbach	07.30	Schulgottesdienst 1.–6. Klassen
Triengen	ab 09.00	Hauskommunion
Schlierbach	19.00	Rosenkranz

Freitag, 12. Mai
Lindenrain 10.00 GD

6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Swiss Township-Network, Oberkirch

Samstag, 13. Mai

Büron 15.00 Taufbaumfest mit Chenderfiir
Triengen 17.30 Familiengottesdienst mit Chenderfiirgruppe (S. Hodel)
Kulmerau 19.30 EF (J. Kalariparampil)

Sonntag, 14. Mai, Muttertag

Büron 09.00 EF (J. Kalariparampil)
Büron 09.00 Sonntigsfiir 2. Klassen im Pfarrsaal, Pfarrhaus Büron
Winikon 10.30 EF (J. Kalariparampil)
Dieboldswil 19.00 Maiandacht bei Grotte, (R. Bucher), Verschiebedatum schlechtes Wetter, vom 7. Mai
Winikon 19.00 Maiandacht, (J. Kalariparampil), Mitwirkung Kirchenchor Winikon und FG Winikon-Reitnau-Attelwil

Dienstag, 16. Mai

Winikon 09.30 Rosenkranz, anschliessend EF
Triengen 19.00 EF, Bittgottesdienst

Mittwoch, 17. Mai

Büron 09.00 Rosenkranz
09.30 EF

Christi Himmelfahrt

Kollekte: SSBL Stiftung für Schwerbehinderte Luzern

Donnerstag, 18. Mai

Büron 10.00 WGK (S. Hodel)
Triengen 10.00 EF (J. Kalariparampil)
Winikon 10.00 Bittgang 08.15, danach WGK (R. Bucher)

Freitag, 19. Mai

Lindenrain 10.00 GD

7. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Mediensonntag – Für die Arbeit der Kirche in den Medien

Samstag, 20. Mai

Winikon	17.30	EF (J. Kalariparampil)
Schlierbach	19.00	EF (J. Kalariparampil)

Sonntag, 21. Mai

Triengen	09.00	EF (J. Kalariparampil)
Büron	10.30	EF (J. Kalariparampil)
Wellnau	19.00	Maiandacht, (R. Bucher), Mitwirkung Trachtengruppe Triengen

Dienstag, 23. Mai

Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
---------	-------	------------------------------

Mittwoch, 24. Mai

Büron	09.00	Rosenkranz
	09.30	EF
Schlierbach	19.00	Rosenkranz

Freitag, 26. Mai

Lindenrain	10.00	GD
------------	-------	----

Pfingsten

Kollekte: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern

Samstag, 27. Mai

Wellnau	19.30	WGK (R. Schmid)
---------	-------	-----------------

Sonntag, 28. Mai

Büron	10.00	EF (J. Kalariparampil), Mitwirkung Kirchenchor Büron-Schlierbach
Triengen	10.00	WGK (R. Bucher), Mitwirkung Cäcilienverein Triengen und Musikverein Harmonie Triengen
Winikon	10.00	WGK (S. Hodel), Mitwirkung Kirchenchor Winikon
Kulmerau	19.30	Rosenkranz

Dienstag, 30. Mai

Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
---------	-------	------------------------------

Mittwoch, 31. Mai

Büron	09.00	Rosenkranz
	09.30	EF

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Büron-Schlierbach

Samstag, 21. Mai, Pfarrkirche

Jahrzeiten: Jules Meier-Wyss, Bifangstrasse, Büron; Josef und Lina Steiger-Jost, Josefine Steiger-Wyss, Paul Steiger, Chapf und Margrit Pellizaro-Steiger, Nottwil.

Triengen

Samstag, 6. Mai

1. Jahrzeit: Urs Philipp Hummel-Studer, Wilihöferstrasse. Jahrzeiten: Josef und Aloisia Vonarburg-Jurt, Burg, Josef und Vreni Vonarburg-Rohner, Burg; Ernst und Margrith Bächler-Meier, Döltchen, Emil und Anna Meier-Koller, Grund; Alfred Bächler-Mitteldorf, Oberdorf; Leo und Frieda Müller-Stadler, Feld; Nina Blum-Kaufmann, Lindenrain; Marie-Therese Ottiger-Blum, Wilihof; Pfarrer Alois Wyss, Eschenbach; Hans und Anna Wyss-Küng, Hofacker; Marie Küng, Hofacker; Josef und Elisabeth Küng-Lang, Hofacker sowie Tochter Elisabeth Küng, Hofacker; Franz Kaufmann-Hunkeler, Wilihof.

Samstag, 13. Mai

Jahrzeiten: Josy Kaufmann-Fischer, Wilihof; Josy Fischer-Portmann, Lindenrain; Josef und Annemarie Gassmann-Bannwart, Wilihof; Eduard und Hermine Gassmann-Kaufmann, Wilihof; Eduard und Gertrud Gassmann-Wilhelm, Wilihof; Luzia Bieri-Gassmann, Sursee; Pfarrer Leonz Gassmann, Egerkingen; Emil und Zäzilia Gilli-Friesenegger, Lindenrain und Sohn Hans Gilli-Gloor, Goldau; Cäcilia Deflorin-Gilli, Disentis, Ernst Müller-Haslbauer, Kulmerau; Xaver und Marie Bühler-Hofstetter, Hausmattstrasse.

Samstag, 13. Mai, Kulmerau

Jahrzeiten: Alois Lampart, Kulmerau; Friedrich und Ottilia Lampart-Schmid, Kulmerau; Friedrich und Maria Lampart-Rüenzler, Kulmerau; Elise Stillhard-Rüenzler, Kulmerau, Franz Rüenzler, Gerliswil und Karl Stillhard, Uffikon.

Sonntag, 21. Mai

Jahrzeit: Jakob und Anna Wyss-Hartmann, Rütihof.

Winikon

Sonntag, 7. Mai

Jahrzeiten: Hermann und Anna Fries-Kaufmann, Schützenhausstrasse; Gottfried und Marie Lüthi-Burkard, Aenergass; Hermann und Christa Heinen-Polich, Pfistergasse.

Sonntag, 14. Mai

Jahrzeiten: Gottlieb Bachmann und Eltern Eduard und Elisabeth Bachmann-Brändli; Johann und Hermine Schmid-Vonarburg.

Samstag, 20. Mai

Jahrzeiten: Paul und Berta Stampfli-Wüest, Dorfstrasse; Anna Wüest, Dorfstrasse.

Pfarrechronik

Taufen

Wir durften folgende Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen:

Büron-Schlierbach

Mila Hofer, Tochter von Micha und Sabrina Hofer, geborene Troxler

Triengen

Yael Tanner, Tochter von Marco und Esther Tanner, geborene Rösli

Verstorben

Wir mussten Abschied nehmen von:

Triengen

17. März

Werner Limacher, Lindenrain 2, Triengen, geb. 1941

4. April

Karl Achermann-Müller, Lindenrain 2, Triengen, geb. 1927

Kollekten im März

Büron-Schlierbach

2.	Weltgebetstag Bad Knutwil	291.00
4./5.	Caritas Luzern, «Armut schliesst aus»	550.05
12.	Indienverein «Hilfe für Kerala»	1020.80
19.	Indienverein «Hilfe für Kerala»	562.40
25.	Fastenaktion-Projekt, Nepal «Recht auf Gesundheit u. Gleichstellung»	166.25

Triengen

5.	Caritas Luzern, «Armut schliesst aus»	146.50
11.	Indienverein «Hilfe für Kerala»	380.40
19.	Kollegium St-Charles in Pruntrut	128.70
26.	Fastenaktion-Projekt, Nepal «Recht auf Gesundheit u. Gleichstellung»	1462.65

Winikon

4.	Caritas Luzern, «Armut schliesst aus»	39.50
12.	Fastenaktion-Projekt, Nepal «Recht auf Gesundheit u. Gleichstellung»	859.60
18.	Kollegium St-Charles in Pruntrut	58.85
26.	Fastenaktion-Projekt, Nepal «Recht auf Gesundheit u. Gleichstellung»	139.55

Pastoralraum Surental

Einladung Öffentlicher Abend

Dienstag, 30. Mai, 19.30

Pfarreiheim Triengen

Gerne erinnere ich an dieser Stelle nochmals an die Ankündigung im letzten Pfarreiblatt. Kommen auch Sie an diesen öffentlichen Infoabend, an welchem wir allen interessierten Angehörigen des Pastoralraumes Surental die wichtigsten Erkenntnisse aus der Situationsanalyse sowie auch das gesamte Visionsbild präsentieren. An diesem Abend werden wir auch jene pastoralen Schwerpunkte vorstellen, welche für uns als Pastoralraumteam zukünftig im Wirken in den drei Pfarreien begleitend sind. Ebenso informieren wir Sie auch über die Festlegung der Strategieverantwortungen. Eine grosse Beteiligung hilft uns, die Schlussredaktion des Pastoralraumkonzepts im Anschluss an diesen Abend repräsentativ vorzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Roland Bucher, Pastoralraumleiter

Gutes für die Seele tun

Maiandachten und Maiwallfahrt

Der Mai gilt kirchlich als «Marienmonat» und ist in besonderer Weise der Verehrung der Gottesmutter gewidmet. Vor diesem Hintergrund finden im Mai verschiedene Maiandachten und Maiwallfahrten statt. Neben dem spirituellen Rahmen, in Form einer Andacht und des persönlichen Gebets, bieten diese Anlässe immer auch Gelegenheit für das gesellige Zusammensein – beispielsweise während der Reise oder bei einem gemütlichen Apéro nach den Feiern.

Donnerstag, 4. Mai, 18.00

Maiwallfahrt Netzwerk Frauen Triengen

Dieses Jahr führt uns die Maiwallfahrt nach Buttisholz, St. Ottilien. Nach der Andacht geniessen wir in einem Restaurant in der Nähe das gemütliche Zusammensein und ein feines Znacht. Treffpunkt ist der Steinbärenparkplatz. Wir fahren mit Privatautos und bilden Fahrgemeinschaften. Die Kosten betragen Fr. 15 (zuzüglich Getränke). Anmeldung: bis am 01. Mai bei Isabel Wilhelm-Nick, 041 933 09 32, für SMS oder Whatsapp 079 512 06 63 oder per Mail: isamark@bluewin.ch

Rosenkranzgebete im Marienmonat Mai

Büron, jeweils am Mittwoch, 09.00, in der Pfarrkirche

Kulmerau, Sonntag, 7. und 28. Mai, 19.30, in der Kapelle Kulmerau

Schlierbach, Donnerstag, 11. und Mittwoch 24. Mai, 19.00, in der Rochuskapelle

Triengen, jeden Abend (ausser Samstag), 18.00, in der Pfarrkirche

Winikon, jeweils am Dienstag, 09.30, in der Pfarrkirche



Die Grotte (Dieboldswil, Wilihof) mit dem schönen Grillplatz ist immer einen Besuch wert. Ein Platz zum Innehalten und seinen Gedanken nachgehen.

Bild: red

Sonntag, 7. Mai, 19.00

Verschiebedatum: Sonntag, 14. Mai

Maiandacht bei der Grotte in Dieboldswil, Wilihof

Seit dem Jahr 1989 wird im Marienmonat Mai die Maiandacht bei der Grotte Dieboldswil gehalten. Die Jungmannschaft Wilihof errichtete diese in den Jahren 1950 bis 1954 in vielen Stunden Fronarbeit. Im Verlauf der Jahre wurde die Grotte und Umgebung durch die Juma Wilihof immer wieder umgestaltet. In den Neunzigerjahren entstand bei der Grotte ein schöner Grillplatz.

Die Juma Wilihof hat im letzten Jahr mit dem RTW Wilihof fusioniert. Wir freuen uns sehr und sind dankbar, dass der RTW Wilihof die schöne Tradition der Maiandacht bei der Grotte weiterführen wird und in diesem Jahr alles organisiert. Im Anschluss an die Maiandacht gibt es für alle einen kleinen Apéro. Wir freuen uns auf die schöne Andacht und viele Besucher.

Mittwoch, 10. Mai, 19.00

Maiandacht Schlierbach

Frauen spielten im Alten Testament der Bibel eine wichtige Rolle. Sie waren nicht nur treue Ehefrauen und Mütter, sondern auch starke und mutige Persönlichkeiten, die für ihren Glauben gekämpft und sich für ihr Volk eingesetzt haben.

Einige der berühmtesten Frauen in der Bibel sind Eva, Sarah, Rebekka, Rachel, Tamar, Miriam, Ruth und Königin Esther. Diese Frauen repräsentierten verschiedene Eigenschaften wie Glaube, Treue, Mut, Demut und Weisheit. Die Geschichten dieser Frauen inspirieren uns bis heute und zeigen uns, dass jeder, ob Mann oder Frau, eine wichtige Rolle im Reich Gottes spielen kann.

Für diese Maiandacht möchte ich über einige alttestamentliche Frauen in Verbindung mit Maria sprechen. Der Frauenchor Büron-Schlierbach wird die Maiandacht musikalisch begleiten.



Die schöne Marienstatue beim Parkplatz der Pfarrkirche Winikon. Bild: red

Sonntag, 14. Mai, 19.00

Maiandacht Winikon

Die Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil und der Kirchenchor Winikon laden alle herzlich zur diesjährigen Maiandacht ein. Auch in diesem Jahr begleitet der Kirchenchor Winikon die Maiandacht musikalisch. Lassen Sie sich von den schönen Marienliedern überraschen. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde und Zuhörer/innen.

Gegrüsst seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Sonntag, 21. Mai, 19.00

Maiandacht der Trachtengruppe Triengen

Die Trachtengruppe Triengen feiert diesen Anlass beim Trachtenkreuz in Wellnau ob Triengen. Mit Liedern werden wir diese Feier bereichern. Die Alphornbläser und Fahnen-schwinger werden diesen Anlass begleiten. Bei garstigem Wetter treffen wir uns zur Maiandacht in der Kapelle Wellnau. Alle sind herzlich eingeladen.



Besuchen Sie die Maiandachten und Maiwallfahrten in unseren Pfarreien. Die Organisatoren freuen sich auf viele Mitfeiernde bei den verschiedenen Anlässen, wie auf dem Bild bei der Maiandacht in Wellnau 2022. Bild: red

Adressen

Seelsorge

Pastoralraumleiter

Roland Bucher-Mühlebach

041 929 69 34

leitung@pr-surental.ch

Leitender Priester im Pastoralraum

Joseph Kalariparampil

041 929 69 32 / 079 257 34 66

priester@pr-surental.ch

Pfarramt Büron-Schlierbach

Sonja Troxler-Ruckstuhl

Yvonne Steiner-Häfliger

Gallus Steigerstrasse 17

6233 Büron

041 929 69 33

pfarrei.bueron-schlierbach@

pr-surental.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00–11.00

Pfarramt Triengen

Jacqueline Troxler-Bäbi

Yvonne Steiner-Häfliger

Hubelstrasse 18

6234 Triengen

041 929 69 34

pfarrei.triengen@pr-surental.ch

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag

08.30–11.00

Dienstag und Mittwoch

14.00–16.30

Pfarramt Winikon-Reitnau

Roswitha Müller

Jacqueline Troxler-Bäbi

Schulhausstrasse 10

6235 Winikon

041 929 69 35

pfarrei.winikon@pr-surental.ch

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch

10.00–11.30

Rosenkranzgebet

Die Schweiz betet – auch in Triengen

Auf Initiative einiger Frauen entstand in Triengen eine Gebetsgruppe, welche jeden Mittwoch um 18.00 in der Pfarrkirche das Rosenkranzgebet pflegt. Auslöser war eigentlich der Wunsch, auch in Triengen ein wöchentliches Rosenkranzgebet zu halten.

Während der «Coronakrise» entstand die dreisprachige Initiative «Die Schweiz betet». Sie wurde unter den Schutz von Bruder Klaus gestellt. Viele Menschen suchten während dieser Zeit im Gebet Zuflucht. Wie heisst es doch: Not lehrt Beten. Mit Beginn des Ukrainekrieges wurde der Wunsch nach Frieden immer lauter. Das Gebet wurde so für den Frieden in der Schweiz und in der ganzen Welt gestartet. Aktuell werden auf der Webseite 145 Gebetsorte aufgeführt. Mehr Informationen zur Initiative «Die Schweiz betet» finden Sie unter: www.die-schweiz-betet.ch

Eine schöne Tradition

In der Pfarrei Triengen hat das Rosenkranzgebet Tradition. Es wird jeden Tag (ausser Samstag) im Marienmonat Mai und im Rosenkranzmonat Oktober in der Pfarrkirche gebetet. Jeden letzten Sonntag im Monat findet auch in der Kapelle Kulmerau ein Rosenkranzgebet statt.

Rosenkranzgebete in unserem Pastoralraum

Im Gottesdienstplan sind die Rosenkranzgebete in unseren Pfarreien jeweils aufgelistet. Auch Neueinsteiger/innen sind jederzeit herzlich willkommen. Einen Rosenkranz dabei zu haben ist kein Muss. Es kann auch an den Fingern abgezählt werden.



Das wieder wöchentlich eingeführte Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche Triengen lädt auch Sie ein, Teil dieser schönen Tradition zu werden.

Bild: red

Vor der Pandemie wurde jeden Mittwoch in der Kapelle des Betagtenzentrums Lindenrain ein rege besuchtes Rosenkranzgebet abgehalten. Wäre es nicht wünschenswert, dieses wieder einzuführen?

Das Rosenkranzgebet als befreiende Meditation

Mit den einfachen Gebeten, seinen Gebetswiederholungen und der monotonen Sprachmelodie hat das Rosenkranzgebet einen meditativen Charakter. Man kann dabei wunderbar seine Gebetsanliegen einbringen. Gibt es etwas Befreienderes, als für sich, für seine Familie, für Verwandte, Freunde, Bekannte, für in Not Geratene oder eben für den Frieden in der Schweiz und in der ganzen Welt zu beten? Probieren Sie es aus. Sie sind ganz herzlich willkommen.

Anita Grüter und Toni Fischer

Rosenkranz als Band, das eint

«Es gibt viele positive Rückmeldungen von Menschen, die wieder Mut schöpfen durch das gemeinsame Gebet. Auffällig ist, wie sich an den über die ganze Schweiz verteilten Gebetsorten Katholiken aller Couleur zum Gebet finden. Der Rosenkranz und die Liebe zur Heimat eint sie alle. Menschen, die noch nie den Rosenkranz gebetet haben, wollen an unseren Gebeten teilnehmen. Ein evangelischer Pfarrer, der Mitglied der Gruppe ist, hat sich bei uns gemeldet und ermutigte uns. Wir sind im Gebet mit den Initianten in Österreich und Deutschland vereint und beten so miteinander und füreinander. Der Gedanke, dass sich jeden Mittwoch gegen 18 Uhr im deutschen Sprachraum rund 10 000 Menschen zum Gebet vereinen, ist erhebend und ermutigend.»

*Benjamin Aepli, Initiant
«Die Schweiz betet»*

Lass dich einladen!

Die «Lange Nacht der Kirchen» findet am **2. Juni 2023** zum ersten Mal auch im Kanton Luzern statt. Mit dabei sind weiter die Kirchen in den Kantonen Aargau, Baselland, Bern, Freiburg, Graubünden, Jura, Solothurn, Thurgau, Zug und Zürich. Die «Lange Nacht» ist zudem ein internationaler Anlass. Hunderte Kirchen öffnen an diesem Abend ihre Türen.





Erlebe diese Nacht!

An rund **80 Orten im Kanton Luzern** bist du eingeladen.
Zum Zuhören. Reden. Spielen. Staunen. Erzählen. Inspirieren. Lesen.
Backen. Kino. Lachen. Tanzen. Fischen. Schlafen in der Kirche. Erfahren.
Suchen. Konzerte. Risottoplausch. Hören. Singen. Theater. Meditieren.
Kochen. Orgelführung. Essen. Verziern. Disco. Wandern. Slam Poetry
und Spoken Blues. Schauen. Lernen. Trinken. Tavolata. Geniessen.
Und vieles mehr.

Dabei sein. Einfach so. Lass dich bewegen!

www.langenachtderkirchen.ch



Sursee


Hochdorf

Luzern


Entlebuch

02.06.23

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**



Rund 100 katholische Pastoralräume und Pfarreien sowie reformierte Kirchgemeinden, Ordensgemeinschaften, Freikirchen und kirchennahe Einrichtungen zeigen, was Kirche im Kanton Luzern ist – es ist viel, wie du in dieser Nacht erfahren und erleben kannst. Lass dich anregen, bring dich ein! Tradition und Experiment, Gewohntes und Ungewohntes – alles hat Platz.



An verschiedenen Orten erwarten dich inspirierende Veranstaltungen. Eine ist auch für dich dabei. Stille, Musik, Worte, Gespräche, Zusammensein. Neugierig? Dein Pfarreiblatt informiert, was in deiner Gegend läuft. Auf www.langenachtderkirchen.ch findest du die Veranstaltungsübersicht, die sich nach Region und Interesse filtern lässt.

Und wenn es da und dort etwas eng wird, weil das Interesse gross ist – cool bleiben. Dafür musst du dich nirgends anmelden. Tickets brauchst du auch nicht. Alle Veranstaltungen in der «Langen Nacht der Kirchen» sind kostenlos.

Eingeladen bist du überall – willkommen!

Vorschau Gottesdienste

Dreifaltigkeitssonntag

Samstag, 3. Juni

Triengen	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst

Sonntag, 4. Juni

Büron	09.00	Gottesdienst
Winikon	10.30	Gottesdienst

Fronleichnam

Donnerstag, 8. Juni

Schlierbach	10.00	Gottesdienst
Triengen	10.00	Gottesdienst
Winikon	10.00	Gottesdienst

10. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. Juni

Büron	17.30	Gottesdienst
Wellnau	19.30	Gottesdienst

Sonntag, 11. Juni

Winikon	09.00	Gottesdienst
Triengen	10.30	Gottesdienst

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. Juni

Winikon	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst

Sonntag, 18. Juni

Triengen	09.00	Gottesdienst
Büron	10.30	Gottesdienst

Geburt Johannes des Täufers

Samstag, 24. Juni

Triengen	17.30	Gottesdienst
Kulmerau	19.30	Gottesdienst

Sonntag, 25. Juni

Büron	09.00	Gottesdienst
Winikon	10.30	Gottesdienst

13. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. Juli

Winikon	17.30	Abschluss Versöhnungsweg
Büron	19.00	Abschluss Versöhnungsweg

Sonntag, 2. Juli

Triengen	09.00	Abschluss Versöhnungsweg
Schlierbach	10.30	Gottesdienst

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 8. Juli

Büron	17.30	Gottesdienst
-------	-------	--------------

Sonntag, 9. Juli

Winikon	09.00	Gottesdienst
Wellnau	10.30	Hofgottesdienst

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. Juli

Triengen	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst

Sonntag, 16. Juli

Büron	09.00	Gottesdienst
Winikon	10.30	Gottesdienst

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Juli

Winikon	17.30	Gottesdienst
Kulmerau	19.30	Gottesdienst

Sonntag, 23. Juli

Triengen	09.00	Gottesdienst
Büron	10.30	Gottesdienst

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. Juli

Büron	17.30	Gottesdienst
-------	-------	--------------

Sonntag, 30. Juli

Winikon	09.00	Gottesdienst
Triengen	10.30	Gottesdienst

Nationalfeiertag

Dienstag, 1. August

Triengen	10.00	Gottesdienst
----------	-------	--------------

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. August

Triengen	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst

Sonntag, 6. August

Büron	09.00	Gottesdienst
Winikon	10.30	Gottesdienst

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. August

Winikon	17.30	Gottesdienst
Wellnau	19.30	Gottesdienst

Sonntag, 13. August

Büron	09.00	Gottesdienst
Triengen	10.30	Gottesdienst Kilbisonntag

Diese Vorschau kann noch Änderungen erfahren – verbindlich wird sie mit dem detaillierten Monatsplan im Pfarreblatt. Zudem informieren wir Sie auf unserer Webseite über den aktuellen Stand unserer Veranstaltungen und Gottesdienste unter www.pr-surental.ch.

Unser Pfarreileben

Christi Himmelfahrt Rückkehr des Gottessohnes



Das neu restaurierte Wegkreuz bei der Stettenstrasse. Bild: Roswitha Müller

Die Apostelgeschichte (Apg 1,1-11) berichtet davon, dass Jesus 40 Tage nach seiner Auferstehung zum Himmel emporgehoben wurde und eine Wolke ihn den Blicken seiner Jünger entzog. Die «Himmelfahrt» sollte nach theologischem Verständnis jedoch nicht wortwörtlich verstanden werden: Jesus hat vielmehr Teil am göttlichen Leben und ist Gott auf ewig gleich geworden. Durch die Rückkehr von Jesus zu seinem himmlischen Vater erhalten wir Menschen Anteil am Göttlichen Leben. Denn Jesus verspricht: «Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)» Die Prozession zu den vier Kreuzen gehört in Winikon zur Tradition an «Christi Himmelfahrt». Im Gebet wird um gutes Wachstum der Felder, sowie Bewahrung vor Hagel, Frost und Unwetter gebetet.

Roswitha Müller, Katechetin

Gottesdienste Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai
08.15, Bittgang Winikon,
Treffpunkt vor der Kirche beim
Friedhofskreuz
10.00, Pfarrkirche Winikon
10.00, Pfarrkirche Büron
10.00, Pfarrkirche Triengen

Der Bittgang in Winikon findet nur bei schönem Wetter statt. Wir werden Sie gerne über die Durchführung des Bittgangs auf unserer Webseite www.pr-surental.ch vorab informieren.

Pfingsten

Fest des Heiligen Geistes

In der Bibel wird das Kommen des Heiligen Geistes als «Tag der Pfingsten» bezeichnet (Apg 2,1). Das griechische Wort für «Pfingsten» bedeutet das Fünzigste. Die christliche Gemeinde begann, – 50 Tage nach Ostern, dem Fest der Auferstehung Jesu Christi – Pfingsten als Geburtstag der Kirche zu feiern. Die Geistsendung an Pfingsten war der Ausgangspunkt für das missionarische Wirken der Jünger Jesu. Das Pfingstfest kann somit auch als Geburtstagsfest der Kirche bezeichnet werden.

Gerne laden wir Sie ein, dieses besondere Fest auch im kirchlichen Rahmen mitzufeiern.

Roland Bucher, Pastoralraumleiter

Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Johannes 14,16



Die Taube, Symbol des Heiligen Geistes. Im letzten Jahr begrüßten an Pfingsten diese zwei schönen Tauben die Gottesdienstbesucher vor der Kirche beim Kirchbrunnen. Bild: red

Gottesdienste an Pfingsten

Samstag, 27. Mai
19.30, Kapelle Wellnau

Sonntag, 28. Mai
10.00, Pfarrkirche Büron
Mitwirkung Kirchenchor Büron-Schlierbach

10.00, Pfarrkirche Triengen
Mitwirkung Cäcilienverein Triengen und Musikverein Harmonie Triengen
«Turmbläsermesse» von Fridolin Limbacher

10.00, Pfarrkirche Winikon
Mitwirkung Kirchenchor Winikon

Pfarrei Büron-Schlierbach

Elternkontaktgruppe Taufbaumfest

Alle Eltern, die im Jahre 2022 ihr Kind in der Pfarrei Büron-Schlierbach getauft haben, feiern am Samstag, 13. Mai zusammen das Taufbaumfest in der Pfarrkirche Büron, integriert mit einer Chenderfiir. Bei dieser Gelegen-



Pastoralraumleiter Roland Bucher bei der Segnung des letztjährigen Taufbaumes im Chelewald. *Bild: red*

heit wird auch der neu gestaltete Taufbaum, welcher von Heinz Kirchhofer (heinzartig) aus Büron gefertigt wurde, eingesegnet. Anschliessend wird zusammen im Chelewald ein neuer Baum gepflanzt. Dieser soll an die Taufe der Kinder erinnern. Bei den Besuchen im Chelewald kann man beobachten, wie der Baum wächst und gedeiht. Wir freuen uns auf diesen feierlichen Nachmittag mit Ihnen. Es sind alle Familien mit ihren Kindern herzlich willkommen!

Elternkontaktgruppe und Roland Bucher, Pastoralraumleiter

Taufbaumfest mit Chenderfiir
Samstag, 13. Mai, 15.00
 Pfarrkirche Büron
 Anschliessend gemeinsames
 Taufbaumpflanzen im
 Chelewald Büron.

Vereine

Kreatives Alter

Wandern

Dienstag, 2. Mai, 13.30
 Treffpunkt beim Pizza Maxx

Velogruppe

Dienstag, 9. Mai, 13.30
 Treffpunkt beim Träffpunkt

Jassrunde Schlierbach

Mittwoch, 17. Mai, 13.30
 Restaurant Wetzwil

Ludothek

Mittwoch, 10. Mai, 14.00–16.00
 Ludothek
 Öffentlicher Spielnachmittag

Familien plus ...

Mittwoch, 10. Mai, 13.30
 Kleine Wanderung in Schlierbach

Pföderi-Träff

Büron

Donnerstag, 25. Mai, 14.30–16.30
 Treffpunkt: Weiher Büron

Schlierbach

Mittwoch, 31. Mai, 14.00
 Neugeborenenbegrüssung

Frauentreff

Freitag, 26. Mai, 19.30
 Fremdsprachige Frauen und Schweizerinnen treffen sich privat bei verschiedenen Frauen und unternehmen zusammen etwas. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen!

Kontaktpersonen:
 Renate Gschwend, 041 933 17 24
 Safeta Fetahovic, 041 933 01 23

Frauen plus ...

Erstkommunionausflug

Mittwoch, 3. Mai
 Als Abschluss der Erstkommunion laden der Frauenverein «Frauen plus ...» und die Pfarrei Büron-Schlierbach die Erstkommunionkinder zu einem Ausflug in die Innerschweiz ein. Mit dem Car fahren sie in den Kanton Obwalden, nach Flüeli-Ranft. Da besuchen sie das Geburts- und das Wohnhaus von Niklaus von Flüe und seiner Familie. Danach laufen die Erstkommunionkinder in die obere Ranftkapelle und feiern eine kleine Andacht. Gut gestärkt geht die Reise weiter nach Sachseln, wo die Grabkapelle von Bruder Klaus besucht wird. In der Pfarrkirche wird die Segnungsfeier gefeiert, in der die Erstkommunion-Andenken gesegnet werden. Auf der Rückfahrt machen die Erstkommunionkinder einen Halt im Kloster St. Anna Gerlisberg, in der Nähe von Luzern. Dort besuchen sie die Hostienbäckerei und erhalten einen interessanten Einblick in die Herstellung der Hostien. Wir freuen uns auf viele schöne Erlebnisse mit den Kindern.

Seniorenausflug

Dienstag, 30. Mai, nach Greyerz
 8.00, Panorama Schlierbach
 8.15, Träffpunkt Büron
 Unkostenbeitrag:
 • Mitglieder Fr. 30.-
 • Nichtmitglieder Fr. 40.-
 Anmeldung bei:
 Beatrix Zust, 041 933 39 54
 oder per Mail: beatrix.zust@gmx.ch
Anmeldeschluss: Mittwoch, 24. Mai

Redaktionsschluss

für das Juni-Pfarreiblatt:
 Mittwoch, 10. Mai
 Beiträge an:
 redaktion@pr-surental.ch

Pfarrei Triengen

Kirchgemeinde Triengen

Positive Rechnung 2022

Die laufende Rechnung 2022 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 156'968.90 aus. Das gute Ergebnis konnte hauptsächlich durch Kosteneinsparungen sowie durch Mehreinnahmen bei den Steuernachträgen erzielt werden. Die Investitionen ins Pfarreiheim betragen per 31.12.2022 CHF 1'476'990.00. Die detaillierte Rechnung liegt ab dem 9. Mai 2023 zur Einsicht auf (amtliche Publikation) und unterliegt dem fakultativen Referendum. *Kirchenrat Triengen*

Vereine

Seniorenwandern

Wandergruppe Gross

Mittwoch, 3. Mai, 13.30

Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse

Auskunft: Willy Heller, 079 267 02 25

Wandergruppe Klein

Mittwoch, 17. Mai, 13.30

Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse

Auskunft: Joe Gasser, 079 723 10 50

Bitte Datum reservieren

Konzert Panflöte & Orgel

Sonntag, 4. Juni, 17.00

Pfarrkirche Triengen

Eintritt frei, Türkollekte

Wir freuen uns, Philippe Emmanuel Haas mit der Panflöte & Alessandro Passuello an der Orgel in der Pfarrkirche Triengen begrüssen zu dürfen. Nähere Angaben zum Konzert folgen im Juni-Pfarreiblatt.

Musikschule Michelsamt Surental

Serenade

Dienstag, 9. Mai, 19.30

Kapelle Kulmerau

Ein bunter Melodienstrass für Jung und Alt.

Netzwerk Frauen

Seniorenreise

Mittwoch, 10. Mai

Auch in diesem Jahr findet wieder die Frühlingfahrt ins Blaue des Netzwerk Frauen statt.

Anmeldungen nehmen entgegen:
Käthi Schmidli 079 798 99 09, Claudia

Schatzmann 079 546 50 29 (ab 18.00 bis 19.30) oder per Mail:

senioren@netzwerkfrauen.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 3. Mai

Spätere Anmeldungen können aus Platzgründen nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Anmeldung per Mail mitteilen, ob Allergien vorhanden sind.

Pfarrei Winikon-Reitnau

Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil

Vereinsreise: Alphorn und Schifffahrt

Am 3. Juni reist die Frauengemeinschaft Richtung Berner Oberland. Bei der Führung in der Alphornwerkstatt erfahren wir alles rund um das Schweizer Nationalsymbol. Ein weiteres Highlight ist die Schifffahrt von Interlaken nach Thun.

Die Reise verspricht viele interessante Eindrücke. Wer diese nicht verpassen will, melde sich bis zum 20. Mai an; Priska Rölli, 076 336 85 18 oder per Mail: p.roelli_frei@gmx.ch

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Pfarreiheim Triengen

Tag der offenen Tür

Samstag, 3. Juni, ab 10.00 bis 14.00

Nachdem in einer Bauzeit von rund acht Monaten das Pfarreiheim energetisch saniert und renoviert wurde, bietet die katholische Kirchgemeinde Triengen am Samstag, 3. Juni, die Gelegenheit, einen Einblick in die renovierten Räumlichkeiten zu nehmen. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Genauere Angaben zum Tag der offenen Tür folgen im Juni-Pfarreiblatt.



Gerne laden wir Sie zum Tag der offenen Tür des renovierten Pfarreiheims Triengen ein. Bitte reservieren Sie sich den Samstag, 3. Juni.

Bild: red

Donnerstag, 25. Mai 2023, 19.00 in der Rochuskapelle Schlierbach

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Traktanden

1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme Jahresbericht und Finanzkennzahlen für das Jahr 2022
3. Genehmigung Jahresrechnung 2022
 - Präsentation der Jahresrechnung
 - Bericht und Antrag der Rechnungscommission
 - Abstimmung über Anträge Kirchenrat
Antrag Kirchenrat:
Die laufende Rechnung sowie die Bestandesrechnung sind zu genehmigen.
4. Genehmigung Ergebnisverwendung; Antrag Kirchenrat
5. Verschiedenes

Der Synodalverwalter der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 17. August 2022 bei den Unterlagen des Vorjahres keine Mängel festgestellt (§75 Kirchgemeindegesezt).

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle römisch-katholischen Einwohnerinnen und Einwohner der Kirchgemeinde Büron-Schlierbach sowie Ausländerinnen und Ausländer, die das 18. Altersjahr vollendet haben. Dabei gilt es, dass der politische Wohnsitz 5 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung geregelt sein muss.

Aktenauflage

Die Rechnung 2022 und die übrigen Akten liegen ab dem 9. Mai 2023 beim Kirchmeieramt, Gallus-Steigerstrasse 17, Büron, zur Einsichtnahme auf. Gedruckte Exemplare mit detaillierten Angaben zur Rechnung 2022 können ab dem 9. Mai 2023 im Schriftenstand der Pfarrkirche und der Rochuskapelle oder auf dem Pfarramt bezogen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Büron, im April 2023

Namens des Kirchenrates

Roland Bucher-Kaufmann, Kirchenratspräsident

Martina Troxler-Ruckstuhl, Aktuarin



Bild: Stephan Wicki

Luzern

An die Luga «z Chele»

Die drei Landeskirchen laden auch dieses Jahr am Brauchtumstag der Zentralschweizer Erlebnismesse, der Luga, zu einem Gottesdienst auf der Eventbühne ein. Die Feier am Sonntag, 7. Mai, beginnt um 10.15 Uhr und wird gestaltet vom katholischen Seelsorger Adrian Bolzern und vom reformierten Pfarrer Andreas Baumann. Begleiten wird den Gottesdienst der Trachtenchor Flühli.

luga.ch



Am Luga-Gottesdienst im letzten Jahr.

Bild: Michi Zimmermann

Altstadt von Bern

Singtag für alle

«Von ganzem Herzen – aus voller Kehle – für alle». Unter diesem Motto lädt die reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn zum ersten Berner Singtag ein. Der Tag soll einen Anstoss geben, «die Kraft und die Wirkung von Singen zu erleben und in den Alltag sowie in die Gemeinde zu tragen», heisst es auf der Website. In den Kirchen der Innenstadt werden Workshops zu Gospel, Taizé-Liedern, Popmusik, Liedern aus «Rise up», mittelalterlichen Gesängen oder kirchlichen Volksliedern angeboten. Den Abschluss bildet ein Singgottesdienst in der Heiliggeistkirche auf dem Bahnhofplatz. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei.

Sa, 6.5., 09.30–19.00 | Workshops zwischen 11.00 und 16.30 | Gottesdienst um 17.30 in der Heiliggeistkirche, Bahnhofplatz, Bern | Programm: singtag.ch

Synodaler Prozess im Bistum Basel
Der Bischof sucht Sie!



Vom 7. bis 9. September findet in Bern eine synodale Versammlung des Bistums Basel statt. Dies ist ein weiterer Schritt im synodalen Prozess, der 2021 mit der «Wir sind Ohr»-Umfrage gestartet wurde. Für die Versammlung im September werden 100 Personen verschiedener Gruppen und Gremien eingeladen, die Hälfte davon ehrenamtlich Engagierte. Für die Teilnahme können sich auch **zehn katholische, im Bistum Basel wohnhafte Personen bewerben, die nicht in der Kirche angestellt sind.** Die Teilnehmenden werden ausgelost.

Anmeldung vom 3. bis 15.5. unter bistum-basel.ch

Kapuzinerkloster Wesemlin
Pflanzen-Tauschbörse

Stauden, Kräuter, Zwiebelpflanzen und Setzlinge aus dem eigenen Garten können kostenlos oder gegen eine kleine Spende getauscht werden. Bitte Pflanzen mit Namen und Standortansprüchen anschreiben. Im Fokus: Balkonbepflanzung mit Wildpflanzen. Mit vielen Tipps und Beispiel-Balkonkistchen vor Ort. Der Schwerpunkt dieser Börse sind die heimischen Wildpflanzen. Exotische Pflanzen und invasive Neophyten sind nicht erwünscht. Nicht getauschtes Material wird wieder mitgenommen. Verpackungsmaterial wie Taschen, Kistchen selbst mitbringen.

Sa, 6.5., 14.00–16.00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Luzern | klosterluzern/pflanzenboerse.ch

Museum Bruder Klaus

«Gestalten» mit Bruder Klaus

Die neue Ausstellung im Museum Bruder Klaus in Sachseln schaut zurück auf fast 50 Jahre Plakatgeschichte des Museums. Unter dem Titel «Gestaltet!» sind erstmals alle Plakate zu sehen, mit denen seit der Gründung 1976 geworben wurde. In einer Plakatwerkstatt können die Besucherinnen und Besucher eigene Entwürfe für zukünftige Ausstellungen machen. Diese werden in den Museumsräumen ausgestellt und in einem Wettbewerb prämiert werden.

Museum Bruder Klaus, Dorfstr. 4, Sachseln | offen Di bis So | museumbruderklaus.ch



Eine Besucherin gestaltet ein Ausstellungsplakat. *Bild: Museum Bruder Klaus*

9. Freiburger Studientage
Was lässt die Welt hoffen?

Die Freiburger «Studientage zur theologischen und gesellschaftlichen Erneuerung» fragen nach einer tragenden Hoffnung für die Welt. Sie erkunden theologisch motivierte, positive Visionen: für die Schöpfung im Rahmen einer verantwortungsbewussten Ökologie, für den Menschen im Rahmen eines fruchtbaren Umgangs mit neuen Technologien und für unser Zusammenleben im Rahmen einer Kultur des gelingenden Lebens.

14.–16.5., Universität Freiburg, offen für alle | ganze Konferenz Fr. 250.–, Tageseintritt Fr. 100.– | unifr.ch/glaubeundgesellschaft

Herbert-Haag-Preis für das Online-Portal feinschwarz.net

«Man muss die Krise lieben»



Sechs Mitglieder der Redaktion von feinschwarz.net zu Besuch bei der Landeskirche Luzern: (v. l.) Rainer Bucher, Franziska Loretan, Michael Schüssler, Teresa Schweighofer, Johann Pock und Birgit Hoyer.

Bild: Dominik Thali

Krisen und die kreative Kraft des Widerstands: Das war Thema in einem Gespräch zwischen Vertreter:innen der Redaktion von feinschwarz.net und der Landeskirche Luzern. Das Onlineportal hat Ende März den Herbert-Haag-Preis erhalten.

Im Anfang war eine Krise: Weil ein Printmedium aus finanziellen Gründen einging, versuchten sich einige Redaktor:innen online. Vom Erfolg, den das «Theologische Feuilleton» heute hat, sind die Macher:innen selber überrascht. Rainer Bucher, emeritierter Theologieprofessor aus Bonn, erklärt das Erfolgsrezept so: «Man muss Widerstand als Kreativitätschance sehen, nicht als Demütigung.» Ein weiterer Erfolgsfaktor sei die «völlige Unabhängigkeit von kirchlichen und staatlichen Institutionen». Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich, das Portal finanziert sich durch Spenden, etwa von der Landeskirche Luzern.

Im freien Fall

Viel Raum nahm im Gespräch die Frage nach der Zukunft von Kirche und Theologie ein. «Die Sicherheit, dass wir auf jeden Fall etwas zu sagen ha-

Theologie für das Volk

Feinschwarz.net ist ein Online-magazin, das Theologie unters Volk bringen möchte. Dazu analysiert das Feuilleton Themen der Zeit aus theologischer Perspektive. Es schafft Verbindungen zwischen Theologie, kirchlicher Praxis und gesellschaftlichen Debatten. 2015 gegründet, erreicht das Portal bis zu 100 000 Leser:innen pro Monat. Zum ehrenamtlichen Redaktionsteam gehören 13 Personen aus dem deutschsprachigen Raum – darunter Franziska Loretan aus Luzern und neu Daniel Kosch aus Zürich.

feinschwarz.net

ben, ist nicht mehr da», sagt Michael Schüssler, Theologieprofessor aus Tübingen. Johann Pock, Priester und Theologieprofessor in Wien, nennt dies eine «heilsame Verunsicherung». Noch weiter geht Rainer Bucher: «Man muss die Krise lieben!» Wenig später räumt er jedoch ein: «Wir sind in bestimmter Weise im freien Fall.» Dies erfordere eine Neuorientierung:

«Wo kann sich Neues entwickeln? Wo sind die Menschen mit ihren Fragen?» Franziska Loretan, Professorin an der Uni Luzern, findet solche Menschen etwa in den Studierenden des Fernstudiums Theologie. Diese kämen aus der Pflege oder dem Bankwesen, seien «sehr am Fach interessiert, ohne an eine kirchliche Tätigkeit zu denken». Ähnliches berichtet Teresa Schweighofer, Theologieprofessorin in Berlin, wo kaum jemand christlich sozialisiert ist: «Das Interesse an Theologie ist gross, aber die Studierenden sehen nicht ein, weshalb sie für die Ausübung ihrer Tätigkeit den Segen des Bischofs, also die Missio, brauchen.» Auch Michael Schüssler fragt sich: «Auf welchem Horizont hin betreiben wir Theologie?» Feinschwarz.net sieht er als «ein Labor, dies zu testen».

Vielfältige Texte gesucht

Das Portal lebt stark von Gastbeiträgen. Birgit Hoyer, Theologieprofessorin aus Berlin, nutzt die Chance für einen Appell: Texte seien willkommen, nicht nur wissenschaftliche, auch Erfahrungsberichte, Interviews oder Porträts. Ein akademischer Titel sei dazu nicht nötig. *Sylvia Stam*

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Büron-Schlierbach	pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch	041 929 69 33
Pfarramt Triengen	pfarrei.triengen@pr-surental.ch	041 929 69 34
Pfarramt Winikon	pfarrei.winikon@pr-surental.ch	041 929 69 35

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Surental,
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen
Redaktion: Yvonne Steiner, 6234 Triengen
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Gummistiefel-Regal im Materialraum von «Napfgolderlebnis» in Romoos.

Bild: Dominik Thali

.....
Die einzige Bauernregel, die immer
stimmt, lautet: Regen im Mai,
April vorbei.

Netzfundstück
.....